



26.01.2003

Liebe Freundinnen und Freunde des Gerätturnens !

Auf der Bundestagung 2002 in Lippstadt haben wir ausführlich über die „Schaffung eines neuen Wettkampf- u. Wertungssystems“ gesprochen.

Unter anderem wurde auch die Möglichkeit der Durchführung von Testwettkämpfen thematisiert. Das Technische Komitee Gerätturnen hat beschlossen einen Testwettkampf am 14./15. Juni 2003 in Dillenburg durchzuführen.

Im Anhang findet Ihr sämtliche notwendigen Unterlagen, die Eurerseits benötigt werden um entsprechende Vorbereitungen zu treffen.

Bevor Ihr Euch mit den Inhalten beschäftigt möchte ich auf einige **grundsätzliche Dinge** hinweisen.

Dieser Wettkampf ist ein TEST !

Deshalb sind die Wettkämpfe auch so formuliert, daß für jede Altersklasse verschiedene inhaltliche Leistungsklassen angeboten werden.

Für diesen Test ist die Qualifikation in den LTV freigestellt:

Möglichkeiten

- a) Qualifikationswettkampf wie Ausschreibung Testwettkampf
- b) Qualifikationswettkampf nach anderen Wettkampfformen (Kür, B9, B10) und die Teilnehmer/innen beim Testwettkampf in Dillenburg werden informiert über die Inhalte der A-B-C-Klasse. Hier besteht auch die Möglichkeit einer Bewertung der A-B-C-Klasse mit einem zusätzlichen Kampfgericht.
- c) das entsprechende LTV-Gremium entscheidet über die Teilnehmer/innen in Dillenburg

In Dillenburg ist vorgesehen zusätzliche Kampfrichter einzusetzen, die nach den Inhalten des Vorschlags von Dr. Jörg Fetzer die Bewertung vornehmen werden. Genauere Planungen werden noch vorgenommen. Wenn bis zum Juni weitere Vorschläge in entsprechender Form vorliegen, können auch diese getestet werden. Die Testergebnisse werden analysiert, verglichen und auf der Bundestagung GT 2003 vorgestellt.

Der Testwettkampf in Dillenburg gilt als einmaliger Test zur Ermittlung von Information, die, neben den Ergebnissen und Stellungnahmen aus den LTV, als Grundlage für die weitere Diskussion um die „Schaffung eines neuen Systems“ dienen.

Anstehende Fragen zur Bewertung oder zu den Inhalten werden beantwortet durch

- Sabrina Klaesberg (weibl. Bereich), Tel: 0234/2970661
Mail: S.Klaesberg@t-online.de
- Klaus Dangelmeier (männl. Bereich), Tel.: 07173/914029
Mail: Klaus.Dangelmaier@LBBW.de

Mit turnerischen Grüßen

Birgit Lummer
Vors. TK GT

Testwettkampf 2003 in Dillenburg am 14. /15. Juni weiblich

Dieser Wettkampf gilt als einmaliger Test zur Ermittlung von Informationen, die neben den Ergebnissen und Stellungnahmen aus den LTV, als Grundlage für die weitere Diskussion um die „Schaffung eines neuen Wettkampf-u. Wertungsystems“ dienen.

Grundsätzlich gelten, wenn nicht nachfolgend aufgeführt, sämtliche Vorgaben/Regeln/Abzüge etc. laut gültigen int. Wertungsvorschriften (CdP). Das gilt ebenfalls für die Regelungen zu den Geräten (Maße, Höhen etc.).

Allgemeines:

Zusammensetzung der Übung in den Klassen A-C:

5 Anforderungen je 0.5 Punkte	2.50 Punkte
Schwierigkeitsbonifikation	2.50 Punkte
Ausführung	5.00 Punkte
10.00 Punkte	

Zur Erfüllung der Anforderungen in den Klassen A, B, und C sind nur Elemente des C.d.P. und die gültige nationale Elementenliste erlaubt.

Ausführung und Übungszusammenstellung

Die einzelnen Abzüge für Ausführung und Übungszusammenstellung richten sich nach den Abzügen laut C.d.p.

SPRUNG

Es gilt die Sprungliste des C.d.P. für die A-, B-, C- Klasse.

Es werden 2 Sprünge bewertet. In der A-Klasse können die Sprünge gleich oder unterschiedlich sein, als Endwert gilt der Mittelwert.

In der B- und C-Klasse können die Sprünge gleich oder unterschiedlich sein, der bessere Sprung kommt in die Wertung.

Als Sprunggerät stehen der Sprungtisch oder das Sprungpferd zur Verfügung.

Weitere Hinweise

Anforderungen

Die Anforderungen unterscheiden sich an den einzelnen Geräten und werden daher gesondert beschrieben.

Jedes Element kann gleichzeitig mehrere Anforderungen erfüllen. Ein Element darf jedoch nicht wiederholt werden, um eine weitere Anforderung zu erfüllen.

Alle Elemente, die zur Erfüllung der Anforderungen gezeigt werden, müssen technisch sauber ausgeführt werden und erkennbar sein.

Bonifikation in den Klassen A, B, C

Die Bonifikation von insgesamt 2.50 Punkten kann für Elemente vergeben werden, die mit guter Technik und guter Haltung ausgeführt werden. Um als Bonuselement berücksichtigt zu werden, müssen daher die einzelnen Elemente ohne großen Fehler (bis 0.30 P. Abzug) geturnt werden. Dies bedeutet, dass ein Abzug von 0.30 Punkten und mehr je Element die Anerkennung als Bonus entfallen lässt. (Ein Sturz wird nicht zu diesen Abzügen gezählt, sondern wird als Sonderabzug aufgeführt)

Die Wiederholung eines Elements lässt die Bonifikation ebenfalls entfallen. Die „Mehrfachbelegung“ z.B. im Sinne der Erfüllung einer Anforderung und eines Schwierigkeitsbonus ist möglich.

In allen Klassen können nur 5 verschiedene Elemente einer Schwierigkeitsstufe für die Bonifikation zur Anrechnung kommen. Der Gesamtwert für Bonifikation darf nicht mehr als 2,5 P. betragen.

Die Höhe der Bonifikation für ein B/C/D oder E-Element ändert sich von Klasse zu Klasse

	B- Elemente	C- Elemente	D- Elemente	E- und Super E- Elemente
A-Klasse	0.30	0.50	0.60	0.70
B-Klasse	0.40	0.60	0.70	0.80
C-Klasse	0.50	0.70	0.80	0.90

A-Klasse Anforderungen

Barren

- 1.) 1 Riesenfelgvariation
- 2.) 1 Rückschwung in den Handstand
- 3.) 2 Holmwechsel
- 4.) 1 Flugelement*
- 5.) 1 Element aus den Gruppen Unterschwünge, freie Felgen, Stalderumschwünge, Kreisschwünge o. Hecht mind. B.

Balken

- 1.) 1 akrob. Verbindung mit mind. 2 El. mit Flugphase (auf d. Balken)*
- 2.) 1 Salto beliebig (auf dem Balken)
- 3.) 1 gymnastische Serie aus mind. 2 versch. El.
- 4.) 1 gymn. Drehung mind. 360° auf einem Bein
- 5.) 1 Sprung mit mind. 180° Spreizwinkel**

Boden

- 1.) 1 akrob. Serie* mit mind. 2 versch. Salti
- 2.) 3 verschiedene Salti (innerhalb der Übung)
- 3.) 1 gymn. Serie aus mind. 2 versch. El.
- 4.) 1 gymn. Drehung mind. 540° auf einem Bein
- 5.) 1 akrobatisches Abgangelement mind. B

BARREN A-Klasse

*Flugelemente sind El. mit sichtbarer Flugphase

- Vom unteren zum oberen Holm
 - Mit Lösen und Wiederaufnahme des Griffes am selben oder am anderen Holm beim Turnen von Konterel. und El. mit Überflug, Hecht oder Salto
 - Als Angänge geturnt.
- Gesprungene Griffwechsel sind keine Flugelemente.

B-Klasse Anforderungen

Barren

- 1.) 1 Riesenfelgvariation
- 2.) 1 Rückschwung in den Handstand
- 3.) 2 Holmwechsel
- 4.) 1 LA-Drehung mind. 180° i. einem El. lt. CdP (nicht im An-u. Abgang)
- 5.) 1 El. aus den Gruppen Unterschwünge, freie Felgen, Stalderumschwünge, Kreisschwünge o. Hecht

Balken

- 1.) 1 akrob. Verbindung mit mind. 2 El. von denen mind. ein El. mit Flugph. sein muss (auf d. Balken)*
- 2.) 1 akrobatisches Element mit Flugphase (auf d. Balken – kann auch in 1 enthalten sein)
- 3.) 1 gymn. Serie aus mind. 2 versch. El.
- 4.) 1 gymn. Drehung mind. 360° auf e. Bein
- 5.) 1 Sprung mit mind. 180° Spreizwinkel**

Boden

- 1.) 1 akrobatische Serie* mit mind. 2 unterschiedlichen Salti
- 2.) 1 weitere akrobatische Serie*
- 3.) 1 akrobatische Verbindung aus mind. 2 Elementen, wovon mind. eines ein Salto vw. sein muss (kann auch in 1 o. 2 enthalten sein)
- 4.) 1 gymn. Serie aus mind. 2 versch. El.
- 5.) 1 gymn. Dreh. mind. 540° auf einem Bein

BALKEN A-B-C-Klasse

* die Elemente können gleich o. unterschiedlich sein

**zur Erfüllung der Anforderung mind. 160°

BODEN A-B-C-Klasse

*eine akrob. Serie = mind. 3 Elemente mit Flugphase, von denen eines ein Salto sein muss; die akrob. Elemente, die in ihrer Funktion zur Vorbereitung des Saltos dienen (wie Rondat, Flick-Flack, Überschlag vorwärts) können GLEICH sein.

C-Klasse Anforderungen

Barren

- 1.) mind. 6 versch. Elemente**(mit An- und Abgang)
- 2.) 1 Rückschwung i.d. Handstand (Anerk. bis 20° Abweichung von d. Senkrechten)
- 3.) 1 Holmwechsel
- 4.) 1 LA -Drehung mind. 180° i. e. El. lt. CdP (auch im An- und Abgang)
- 5.) 1 El. aus den Gruppen Unterschwünge, freie Felgen, Stalderumschwünge, Kreisschwünge o. Hecht

Balken

- 1.) 1 akrob. Verbindung mit mind. 2 El. mit o. ohne Flugphase (auf dem Balken)*
- 2.) 1 akrobatisches Element mit Flugphase (auf d. Balken-kann auch in 1 enthalten sein)
- 3.) 1 gymn. Serie aus mind. 2 versch. El.
- 4.) 1 gymn. Dreh. mind. 360° auf einem Bein
- 5.) 1 Sprung mit mind. 180° Spreizwinkel**

Boden

- 1.) 1 akrobatische Serie*
- 2.) 1 weitere akrobatische Verbindung aus mind. 2 Elementen mit Flugphase, wovon mind. eines ein Salto vw. sein muss
- 3.) 1 akrobatisches Element mit Flugphase vw. (kann auch in 1 o. 2 enthalten sein)
- 4.) 1 gymn. Serie aus mind. 2 versch. El.
- 5.) 1 gymn. Dreh. mind. 540° auf einem Bein

BARREN C-Klasse

**El. sind unterschiedlich, wenn sie unter versch. Nr. aufgelistet sind o. unter derselben Nr. aufgelistet sind, aber versch.

Körperpos. bei Salti aufzeigen (geh., geb., gestr.), versch. Dreh. aufzeigen (1/2, 1/1, 11/2, usw.) Angänge als El. in der Übung geturnt werden
Aufhocken o. Aufbücken wird nicht bestraft, jedoch auch nicht als El. zum Zählen der El. verwandt.

Testwettkampf 2003
in Dillenburg am 14. /15. Juni
männlich

Dieser Wettkampf gilt als einmaliger Test zur Ermittlung von Informationen, die neben den Ergebnissen und Stellungnahmen aus den LTV, als Grundlage für die weitere Diskussion um die „Schaffung eines neuen Wettkampf-u. Wertungssystems“ dienen.

Grundsätzlich gelten, wenn nicht nachfolgend aufgeführt, sämtliche Vorgaben/Regeln/Abzüge etc. laut gültigen int. Wertungsvorschriften (CdP). Das gilt ebenfalls für die Regelungen zu den Geräten (Maße, Höhen etc.).

Allgemeines:

Zusammensetzung der Übung in den Klassen A-C:

5 Anforderungen je 0.5 Punkte	2.50 Punkte
Schwierigkeitsbonifikation	2.50 Punkte
Ausführung	5.00 Punkte
10.00 Punkte	

Zur Erfüllung der Anforderungen in den Klassen A, B, und C sind nur Elemente des C.d.P. und die gültige nationale Elementeliste erlaubt.

Ausführung und Übungszusammenstellung

Die einzelnen Abzüge für Ausführung und Übungszusammenstellung richten sich nach den Abzügen laut C.d.P.

Ausnahmen: Für die Geräte „Ringe,Barren,Reck“ sind in den Klassen A,B und C Rückschwünge in den Stütz, die nicht zu einem Wertteil führen, sondern eine einfache Schwungumkehr aus einer oder in eine niedrigere Hangposition darstellen, erlaubt.

Die Abzugsregelung bei Abgängen (B-Teil 0,2 P., A-Teil 0,1 P., ohne Abgang 0,3 P.) wird nicht angewandt.

SPRUNG

Es gilt die Sprungliste des C.d.P für die A-, B-, C- Klasse.

Es werden 2 Sprünge gefordert, der bessere Sprung stellt die Endwertung dar. Die Sprünge können gleich oder unterschiedlich sein.

C-Klasse: Zusatzsprünge Hocke 7,00 Punkte, Grätsche 6,00 Punkte

Weitere Hinweise/Abweichungen zum C.d.P.

Anforderungen

Die Anforderungen unterscheiden sich an den einzelnen Geräten und werden daher gesondert beschrieben. Sie ersetzen die im C.d.P. geforderten Elementegruppen.

Jedes Element kann gleichzeitig mehrere Anforderungen erfüllen. Ein Element darf jedoch nicht wiederholt werden, um eine weitere Anforderung zu erfüllen.

Alle Elemente, die zur Erfüllung der Anforderungen gezeigt werden, müssen technisch sauber ausgeführt werden und erkennbar sein.

Bonifikation in den Klassen A, B, C

Die Bonifikation von insgesamt 2.50 Punkten kann nur für Elemente vergeben werden, die mit guter Technik und guter Haltung ausgeführt werden. Um als Bonuselement berücksichtigt zu werden, müssen daher die Elemente ohne großen Fehler (bis 0.30 P. Abzug) geturnt werden. Dies bedeutet, dass ein Einzelabzug von 0.30 Punkten und mehr je Element die Anerkennung als Bonus entfallen lässt. Bei mehreren kleinen Abzügen für ein Element, die in der Summe 0,3 Punkte oder mehr ergeben, bleibt die Bonifikation erhalten.

Jedes Element wird nur einmal bonifiziert. Die gleichzeitige Erfüllung einer/mehrerer Anforderungen und eines Schwierigkeitsbonus ist möglich.

Die Höhe der Bonifikation für ein B/C/D oder E-Element ändert sich von Klasse zu Klasse

	B- Elemente	C- Elemente	D- Elemente	E- Super E- Elemente
A- Klasse	0.30	0.50	0.60	0.70
B- Klasse	0.40	0.60	0.70	0.80
C- Klasse	0.50	0.70	0.80	0.90

A-Klasse Anforderungen

Boden

- mindestens 10 Elemente
- 1 akrob. Reihe mit mind. 3 Elemente mit mind. 2 Salti
- 1 weitere akrob. Reihe mit mind. 1 Salto mit Längsachsrotation (mind. 180°)
- ein Kraft-/ Halteelement
- Abgang mind. B

Seitpferd

- mindestens 10 Elemente
- Stöckli
- Querwandern (2/3)
- Schere mind. B
- Abgang mind. B

Ringe

- mindestens 10 Elemente
- ein Schwung in den Handstand 2 Sek.
- ein Kraftteil
- Schwung-Kraftverbindung
- Abgang mind. B

Barren

- mindestens 10 Elemente
- Schwung durch den Stütz in Handstand
- Element durch den Hang
- Element auf den Oberarmen
- Abgang mind. B

Reck

- mindestens 10 Elemente
- ein stangennahes Element
- ein Flugelement
- ein Rücklingselement
- Abgang: mind. B

B-Klasse Anforderungen

Boden

- mindestens 9 Elemente
- 1 akrob. Reihe mit mind. 3 Elemente mit mind. 1 Salto
- 1 weiterer Salto mit Längsachsrotation (mind. 180°)
- ein Kraft-/ Halteelement
- Abgang

Seitpferd

- mindestens 9 Elemente
- 1 Flanke mit mind. 1/2 Drehung
- Wandern
- Schere,
- Abgang

Ringe

- mindestens 9 Elemente
- ein Schwung durch oder in den Handstand .
- ein Element aus dem Hang in den Stütz
- ein Kraftteil
- Abgang

Barren

- mindestens 9 Elemente
- ein Schwungelement durch den Stütz
- Element durch den Hang
- Element auf den Oberarmen
- Abgang

Reck

- mindestens 9 Elemente
- ein stangennahes Element
- ein Flugelement
- ein Element mit mind. 1/2 Drehung
- Abgang

C-Klasse Anforderungen

Boden

- mindestens 8 Elemente
- 1 akrob. Reihe mit mind. 3 Elemente mit mind. 1 Salto
- 1 weiterer Salto
- ein Kraft-/ Halteelement
- Abgang mit mind. 1 akrobatischen Element

Seitpferd

- mindestens 8 Elemente
- ein Kreisschwung mit geschlossenen oder gespreizten Beinen
- Wandern
- Schere
- Abgang

Ringe

- mindestens 8 Elemente
- ein Element aus dem Hang in den Stütz
- ein Kraftteil
- ein Handstand
- Abgang

Barren

- mindestens 8 Elemente
- ein Handstand
- Element durch den Hang
- Element mit mind. 180° Drehung
- Abgang

Reck

- mindestens 8 Elemente
- eine mind. 180° Drehung über den Handst.
- ein stangennahes Element
- gleichzeitiges Griff lösen und Wiederfassen
- Abgang

Zusatzelemente:

Boden:

- Healy
- Rolle rw. d.d. Handstand, auch mit 1/2 Dr.
- Sprung in den fl. Handstand
- Strecksprung, auch mit 1/2 Dr., mit 1/1 Dr.
- Winkel- / Grätschwinkelstütz
- Brücke
- Rad

Pauschenpferd

- Drehflanke
- Schweiz einfach (suisse simple)
- Rückflanken
- Unterkreisen (Kreisen eines Beines)
- Kreisflanke i. Seitverhalten i. Wechselstütz
- Kreisflanke i. Seitv. eine P. zw. d. Händen
- Thomaskreisen im Seitv. im Wechselstütz
- Thomaskreisen i. Seitv.. eine P. zw. d. Händen

Abgänge:

- Kehre 1/4 Dr.
- Rückflanken 1/4 Dr. i. d. Querstand seitlich

Ringe

- Zugstemme i.d. Stütz
- Heben mit gestr. Körper i.d. Strecksturzhang (d.d. Hangwaage vorlings)
- Felge vw. i.d. Stütz
- Felge rw. i.d. Stütz oder Winkelstütz

Abgang:

- Salto rückwärts gehockt

Barren

- Stützkehre rw. i. d. Oberarmhang
- Stemme rw. i. d. Stütz
- Stemme vw. m. 1/2 Dr. i. d. Stütz oder Oberarmstütz
- Oberarmkippe
- Schwebekippe m. 1/2 Dr. i. d. Oberarmstütz
- Moy od. Moy geb. i. d. Oberarmstütz
- Felge rw. i. d. Stütz
- Oberarmstand 2 s..
- Spitzwinkelstütz 2 s. (auch a. 1 Holm)

Abgänge

- Kreishocke od. Kreisbücke
- Holländer
- Salto vw. gehockt (auch m. 1/2 Dr.)
- Salto rw. gehockt (auch m. 1/2 Dr.)

Reck

- alle Kippen, Felgen und Stemmen, die nicht im CdP 2001 aufgeführt sind (z.B.: Stützkippe, Kippe rückwärts, usw.)
- Umspringen im Rückschwung, Vorschwung oder i. d. Stütz
- freie Felge rückwärts mit 1/2 Drehung
- Stütz, Rückschwung zum Handstand mit 1/2 Drehung
- Ausgrätschen i.d. Hang
- Unterschwingung mit 1/2 Drehung z. Vorschwung i. H. mit Zwiagriff
- Ausgrätschen in den Hang

- Aufgrätschumschwung oder Aufbückumschwung vw oder rw d. d. Handstand

Abgänge:

- Hecht
- Salto vorwärts gehockt, gebückt, gestreckt
- Salto rückwärts gehockt, gebückt, gestreckt
- Hocke
- Felgunterschwung mit 1/2 Drehung in den Stand